

# Gleiches Recht auf Sportförderung für alle

## Schneverdingen Stadtgeflüster zu Möglichkeiten der Inklusion

**Schneverdingen.** Beim zweiten Schneverdingen Stadtgeflüster von Kommune Inklusiv im Jugendbereich der Freizeitbegegnungsstätte Schneverdingen ging es um das Thema Inklusion durch Sport.

Michael Schirmer, Vorsitzender des TV Jahn, Kai Schröder vom Behinderten-Sportverband Niedersachsen, Johannes Borbe von der EUTB sowie Mario Kähler aus Schneverdingen gaben interessante Einblicke aus verschiedenen Perspektiven. Was gibt es bereits in Schneverdingen und Umgebung? Wo wollen wir hin? Welche Schwierigkeiten gibt es? Wie können diese überwunden werden? Aber auch: Was

haben wir schon erreicht?

Schirmer wünschte sich, dass es zukünftig mehr Gruppen gäbe, die zusammen Sport machen und dies in einem völligen „Wir“ machen. „Wir verbringen Zeit zusammen, wir erleben Gemein-

schaft. Ob wir jung sind oder alt und egal, welche Unterschiede es sonst gibt.“ Der TV Jahn denke hier in vielen Bereichen weiter, wie mehr Miteinander ermöglicht werden könne, es fehle jedoch unter anderem an zusätz-

lichen Übungsleiterinnen und Übungsleitern.

Johannes Borbe warb dafür, vom defizitären Denken wegzukommen. „Der Sport kann hier eine große Chance sein. Ein Mensch, der einfach nur so für sich Sport macht, um sich zu bewegen, hat ein ebenso großes Recht auf Förderung wie je mand, der aktiven Wettkampfsport betreiben möchte.“

### Offenheit sollte in allen Sparten spürbar sein

Kai Schröder, selbst mehrfacher Goldmedaillengewinner der Paralympis im Bereich Schwimmen, gab Einblicke in die Änderungen der Regelwerke und darauf, wie auf höherer Ebene versucht wird, mehr Inklusion im Sportbereich zu fördern. „Übungsleiter sollten so ausgestattet werden, dass die Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung ihr Wunsch- und Wahlrecht so ausüben können, um dort Sport zu treiben, wo sie

möchten.“ Er wünschte sich zudem, dass die an diesem Abend spürbare Offenheit für das Thema in allen 24 Sparten spürbar wird.

Mario Kähler hat als Vater ein persönliches Interesse, welches ihn antreibt: „Ich wünsche mir für meinen Sohn Konstantin, aber auch für andere und für die kommenden Generationen, dass es selbstverständlicher wird, dass alle dabei sein können, jeder nach seinen Möglichkeiten.“

Die Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturverein und der FZB wurde von Oliver Hofmann moderiert. Nils West bereicherte sie mit zwei wunderschönen Gesangseinlagen. Wer nicht schon bei einigen Aussagen der Talkrunde genug Gänsehaut-Momente erlebt hatte, spätestens mit der gefühlvollen Stimme und den tiefgründigen Texten vom jungen Künstler wurde das Publikum in den Bann gezogen. [bz 992760](#)



Nils West sorgte mit zwei Auftritten für den musikalischen Glanzpunkt beim 2. Schneverdingen Stadtgeflüster.